



31. Jahrgang
3/2017

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Ämliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

SCHÖNEN HERBST



Am Montag dem 11. September begann für 20 Buben und Mädchen aus Heimschuh der sogenannte „Ernst des Lebens“. Im heurigen Schuljahr werden 79 Kinder die fünf Klassen der Volksschule in Heimschuh besuchen. So wie im Vorjahr gibt es auch heuer die Möglichkeit einer umfassenden Nachmittagsbetreuung um berufstätige Eltern zu entlasten. Außerdem unterstützen mit Frau VVL Birgit Frühwirth und Frau VSL Tatjana Ulbel zwei neue Kolleginnen das Lehrerteam unter der Leitung von Frau Karin Brodessa. Den Kindern und ihren Eltern die besten Wünsche für einen guten Start ins neue Schuljahr!

Striezelschnapsen



Auch heuer wird wieder am 28. Oktober im Kulturraum Königsborg der „Striezelkönig“ von Heimschuh ausgeschnapst.

Herbstausklang



Am 11. November lädt der ÖKB zum Herbstausklang in die Schutzengelhalle ein. Für Unterhaltung sorgt das bekannte „Schneiderwirt Trio“.

Herbstkonzert



Der Musikverein veranstaltet auch heuer wieder das schon traditionelle Herbstkonzert am 19. November in der Schutzengelhalle in Heimschuh.



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde / Umweltecke	4 / 5
Heimschuer Apfelsaft / Naturpark-News	6
Kinderkrippe / Volksschule /	7
Theaterverein	8 / 9
ÖKB / Seniorenverein	10 / 11
Musikverein	12 / 13
Woazpecka / Bildungsmesse	14
Frauenbewegung	15
bezahlte Anzeige	
Feuerwehr	16 / 17
ÖVP bezahlte Anzeige /	18
FPÖ bezahlte Anzeige	19
SPÖ bezahlte Anzeige	20
Tennisverein	21
Fußballverein	22 / 23
Raiffeisenbank	24
bezahlte Anzeige	

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion:

■ Agentur Leodolter

Fotos: Gemeinde Heimschuh, Naturpark, Vereine, Waltraud Fischer

Druck: Richard Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Schutzmaßnahmen gegen die Hochwassergefahr

Der Hochwasserschutzdamm im Bereich der Sport- und Freizeitanlage Heimschuh mit dem Fußballplatz, der Tennishalle und den Tennisfreiplätzen konnte die großen Wassermassen im Zuge der Hochwasserkatastrophe im September 2014 nicht fassen, wurde unterspült und brach. Dabei wurden die genannten Sportanlagen sowie sämtliche Gebäude, nämlich das Sporthaus mit Kantine und das angeschlossene „Sportstüberl“ überflutet, wodurch enormer Sachschaden entstand. Deshalb wurde im Jahr 2015 mit dem Bau des Detailprojektes zum Schutz der „Freizeit- und Sportanlagen Heimschuh“

begonnen. Diese Maßnahmen konnten im Sommer 2017 endgültig abgeschlossen werden. Nach der Fertigstellung können wir nun hoffen, dass diese Anlagen künftig hochwasserfrei bleiben. Weiters war auch der bestehende Hochwasserobjektschutz entlang der Sulm für dieses Hochwasser (HQ100) leider nicht ausreichend und so wurden nicht nur das Firmengelände der Ölmühle Hartlieb, sondern auch die flussabwärts liegenden Anwesen überschwemmt. Der angerichtete Schaden war enorm. Diese Katastrophe hat wieder einmal eindrucksvoll bewiesen, dass der bestehende Hochwasserschutz für Heimschuh nicht ausreicht. Die

derzeit bestehenden Dämme und Mauern wurden vor rund 20 Jahren geplant und auf das damalige 100-jährige Hochwasser (HQ100) ausgelegt. In der Zwischenzeit hat sich jedoch einerseits die Wassermenge des HQ100 geändert und andererseits sind die Berechnungsmethoden genauer geworden. Die Planung für eine notwendige Anpassung des derzeitigen Hochwasserschutzes an die neue Situation ist abgeschlossen. Mit dem Endergebnis, dass sämtliche Dämme und Mauern um ca. 60 cm angehoben werden müssen. Zugleich ist aber auch die Entwässerung der hinter den Dämmen liegenden Flächen

Im verdienten Ruhestand...

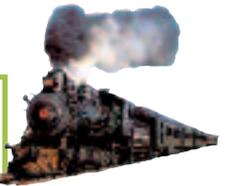
● Pensionierung Walter

Vor kurzem feierte Frau Hedwig Walter ihren 61. Geburtstag. Frau Walter begann ihren Dienst in der Gemeinde Heimschuh am 2. Mai 1996 als geringfügig Beschäftigte im Reinigungsdienst. Diese Tätigkeit führte sie bis 31. März 2002 aus. Danach wurde sie ab 1. April 2002 als Vertragsbedienstete Kinderbetreuerin im Kindergarten Heimschuh im Ausmaß von 40 Wochenstunden angestellt. Sie war eine stets umsichtige Mitarbeiterin und führte die ihr übertragenen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit aus. Mit ihrer ruhigen und netten Art war sie besonders bei ihren Schützlingen, den Kindern, sehr beliebt.

Anlässlich ihrer Pensionierung am 6. September 2017 wünschten ihr der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, ihre

Arbeitskollegen und alle ihre Freunde viel Glück und Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.





und Gemeindebürger

sowie die Ableitung des Sigmundbaches und Teissgrabens, die sogenannte Hinterlandentwässerung, sicherzustellen. Das Wasser kann bei einem hohen Wasserstand in der Sulm nicht mehr frei abfließen und staut sich in den Ort zurück. Zur Lösung dieses Problems gibt es mehrere Möglichkeiten. Die Ausleitung des Sigmundbaches über den Vorfluter „Hartschmiedgraben“ in den Sulmaltarm Sportplatz sowie des Teissgrabens über ein Entlastungsgerinne in Richtung Fahrenbach in die Sulm sind wegen nicht erreichter Grundablösen gescheitert. Daher wurde der Bau einer großen Pumpanlage im Bereich des Grundstückes Hartlieb geplant.

Insgesamt unternimmt die Gemeinde Heimschuh große Anstrengungen in organisatorischer, aber auch in finanzieller Hinsicht, um den bestmöglichen Hochwasserschutz für den Ort

sicherzustellen. Leider kann mit der Umsetzung der Maßnahmen nicht unmittelbar begonnen werden, da zuerst die rechtlichen und finanziellen Fragen abzuklären sind.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen, ebenso wie alle Gemeinderäte, gerne zur Verfügung.

● Abflussuntersuchung Fahrenbach

Auf Grund der in den letzten Jahren aufgetretenen Hochwassereignisse wurden vom Land Steiermark umfassende Abflussuntersuchungen (Projekt ABU 2014) an verschiedenen Bächen und Gewässern in der Steiermark in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang wurde auch der „Fahrenbach“ von der Quelle in Oberfahrenbach (Gemeindegebiet Großklein) bis zur Mündung in die Sulm in Unterfahrenbach (Gemeindegebiet Heimschuh) untersucht. Diese Untersuchungen haben ergeben, dass der „Fahren-



bach“ als Gefahrenzone ausgewiesen werden soll.

Deshalb fand am 15. September eine Informationsveranstaltung für alle betroffenen Grundeigentümer entlang des Fahrenbaches statt.

Welche Maßnahmen für die

Hochwasserfreistellung in diesem Rahmen notwendig sein werden, wird man aus den künftigen Detailplanungen entnehmen können.

Viel Freude beim Lesen des Sulmtal-Express wünscht Ihr Bgm. Alfred Lenz!

Wichtige Termine

● Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind: der 11. Oktober, 8. November und der 6. Dezember 2017. Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß dem „Räumliches Leitbild“ in Hinblick auf die Gestaltung begutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche

naturschutzrechtliche Bewilligungsverfahren der BH. Anmeldungen zur Vorsprache im Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nächsten monatlichen Terminen im Bauamt unter Tel. 03452/82748-13 einzubringen. Diese Termine für den Gestaltungsbeirat sind: der 18. Oktober, 15. November und der 13. Dezember 2017. Weitere Infos unter <http://www.heimschuh.at/Bauen-Wohnen>

Kostenlose Rechtsberatung

● Die traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13 00 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten Be-

ratungstermine sind am: 29. September, 20. Oktober und 24. November 2017.

Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Gespräch mitzubringen.

Ferialjobs in der Gemeinde

Die Gemeinde bot auch heuer wieder drei Jugendlichen die Möglichkeit über einen Ferialjob in die Arbeitswelt der Erwachsenen hinein zu schnuppern. Die Praktikanten wurden für verschiedene Arbeiten in der Verwaltung im Gemeindeamt, im Kindergarten und im Außendienst eingesetzt. Dabei konnten sie

viele Erfahrungen für ihre weitere Berufsausbildung sammeln.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei Katrin Nuber, Johanna Kainz und Maximilian Anetshofer für das Interesse sowie ihre vorbildliche Arbeitshaltung und Mitarbeit und wünscht für die Zukunft jeden erdenklichen Erfolg.



Wir sind eine „Gesunde Gemeinde“

● Zur Stärkung der Gemeinschaft und zum Wohle für Generationen wurde der Gemeinde Heimschuh im Rahmen des Schutzensfestes der Titel „Gesunde Gemeinde“ verliehen. Robert Gürtler, von Styria Vitalis, überreichte Bürgermeister Alfred Lenz offiziell eine Urkunde mit Tafel und erklärte die Wichtigkeit dieser Initiative für die Schaffung eines gesunden und lebenswerten Umfeldes. Die Projektkoordinatoren Daniela Posch und Karl Oswald sowie mehrere Vertreter des Gemeinderates, nahmen diese Auszeichnung mit Freude entgegen. Bgm. Alfred Lenz beschrieb die Intentionen der Gemeinde und dass es dabei um das Wohlbefinden für alle Generationen in einem gesunden, sozialen Umfeld geht, wo Möglichkeiten zur Weiterbildung in den Bereichen Gesundheit, Ernährung uvm. geschaffen werden. Gemeinderätin Daniela Posch berichtete, dass bereits viele Maßnahmen gesetzt wurden und diese eine gute Basis für die Weiterentwicklung einer gesunden Gemeinde darstellen. Weiters erklärte sie wie die Projektplanung für die Zukunft aussieht. Ab-



schließend erörterte Gemeinderat Karl Oswald noch Sinn und Zweck dieser Gemeindeinitiative und betonte, dass dadurch unsere Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger noch lebenswerter gestaltet werden soll. Es ist Ziel, den Menschen die Möglichkeit zu bieten sich entfalten zu können, Sicherheit und Stabilität für die nächsten Generationen

zu schaffen und Zugangsmöglichkeiten zu Informationen und Persönlichkeitsentwicklung zu bieten.

Wir wollen in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen unseren Menschen ein soziales und gemeinschaftliches Umfeld bieten in dem man gerne lebt und sich wohl fühlt – eine gesunde Gemeinde eben.

Bereiche:

- Körperliche Gesundheit – Wandern, Turnen, aktiv sein
- Gesunde Umwelt – Vermittlung von Wertschätzung für unsere Natur
- Gesundes Leben – Bewegung, Ernährung, Freizeitangebote
- Emotionales Wohlbefinden – Der Mensch braucht die Gemeinschaft
- Wirtschaftliche Gesundheit – Infrastruktur, Nahversorger, lebenswertes Umfeld
- Kulturelle Angebote – zwei Kulturvereine, Künstler in der Gemeinde, Kulturaustausch

Wichtige Information zum Gewässerschutz

● **Gefährdung an Gewässern**
Immer wieder stellt die Gemeinde fest, dass Bereiche an Ufern durch Ablagerungen von z.B.: Grünbaumschnitt, Siloballen, Holz, Schutt oder sonstigen Abfällen verunstaltet werden. Es ist nicht nur der optisch schlechte Eindruck allein, der die Veranlassung gibt auf folgendes hinzuweisen: Abfallablagerungen an Gewässeruferrn sind Umweltsünden und stellen ein beträchtliches Gefahrenpotential im Hochwasserfall dar. Die Materialien können mitgespült werden und den Querschnitt der Gewässer verengen (Ver-

klausungen), womit ein Wasserabfluss nicht mehr gewährleistet ist. Durch die Verunreinigungen kann das Trinkwasser beeinträchtigt werden. Die Wasserlebewesen (Kleinstlebewesen bis hin zu Fischen) können geschädigt werden. Letztlich verdrängen die Ablagerungen auch die natürliche Ufervegetation und fördern stattdessen Stickstoffliebende Pflanzen wie Brennnesseln und Neophyten (eingeschleppte Pflanzen) wie das Drüsige Springkraut oder den Japanischen Staudenknöterich. Da die Wurzeln dieser Arten den Boden nicht stabili-

sieren, kann es bei Hochwasser leicht zu Uferabbrüchen und damit zu unerwarteten Gefahren kommen. Aus all diesen Gründen sind diese Ablagerungen im Gewässerrandstreifen (Innerorts 5m Außerorts 10m) sowie auch in Biotopen verboten!

Daher der Appell an alle Gemeindebürger, insbesondere die Uferanrainer:

Vermeiden Sie solche Umweltsünden, denn derartige Abfallablagerungen direkt an Ufern stellen zumindest eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet werden.

**Casthaus
SCHNEEBERGER**

*Finanzwirtschaftliche
Anlagenberatung*

Norbert Schneeberger
8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 29



Umweltecke

INFORMATION



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Öl ist nicht zum Spülen da!

Der Umwelt & Geldbörse zuliebe.

Ein bisschen Öl kann ich ruhig in den Abfluss kippen?
Falsch gedacht! Altspeseöl im Kanal verstopft die
Kanalisation und verursacht hohe Kanalreinigungskosten,
die sich in den Gebühren niederschlagen.



Warum Altspeseöle und Altspesefette sammeln?

Altspeseöl ist ein wertvoller Rohstoff und wird für die Biodieselherstellung verwendet. Aus einem Liter Altspeseöl können 0,8 Liter Biodiesel hergestellt werden. Biodiesel hat einen immer höher werdenden Stellenwert als Alternative zu herkömmlichem Mineralöl, denn:

- Biodiesel verursacht keine direkten CO₂-Emissionen
- Bei der Verbrennung von Biodiesel entsteht kein Schwefeldioxid
- Biodiesel ist günstiger als Mineralöl
- Biodiesel schafft Unabhängigkeit von Kraftstoff produzierenden Ländern
- Biodiesel schont Ressourcen und trägt zu einer nachhaltigen Lebensweise bei

Was wird im „Fetty“, dem Sammelbehälter für Altspeseöl, gesammelt?

- Speisefette
- Speiseöle
- Tierische und pflanzliche Fette
- Öle von eingelegten Speisen
- Butter- und Schweineschmalz
- Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette



Das gehört nicht hinein!

- Mineralöle
- Spritzschutz
- Motor- und Schmieröle
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings

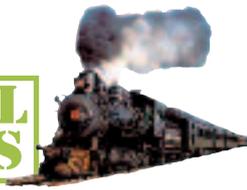


Holen Sie sich Ihren praktischen „Fetty“ in Ihrer Gemeinde oder im ASZ!

Altspeseöl einfach im WC entsorgen?

Durch die „Entsorgung“ im WC oder im Abfluss verstopfen Rohre und Kanalisation, die in teuren und aufwändigen Reinigungsaktionen von Fettresten befreit werden müssen. Die Kosten dafür tragen Sie als Bürger, nämlich in Form Ihrer Kanalgebühren!
Helfen Sie mit, Altspeseöl richtig zu entsorgen und schonen Sie Ihre Geldbörse!





Eigener, Heimschuher Apfelsaft

NATURPARK SÜDSTEIERMARK



● Der Natur- und Kulturlandschaftsschutz ist Grundlage und Kernaufgabe jedes Naturparks. Das Naturparkprojekt „Biotop Streuobstwiese“ ist eine dringend notwendige Maßnahme um nicht nur den Verlust der Streuobstwiesenflächen zu stoppen, sondern diese auch zu revitalisieren, neu anzulegen und aktiv Naturschutz zu betreiben. Deshalb soll auch heuer wieder die Aktion: Heimschuher Apfelsaft so wie im Vorjahr fortgesetzt werden. Unter dem Motto „Schützen durch Nützen“ wird es auch heuer wieder die Möglichkeit geben, aus den „eigenen

Äpfeln“ vitaminreichen Apfelsaft herzustellen. Oft weiß man nicht, wohin mit den vielen Äpfeln und hier wird es möglich sein, ein gesundes Getränk herzustellen. Auf diese Weise wird die Wertschätzung für heimische Produkte gesteigert, aber auch Natur und Umwelt über die eigene Gesundheit bewusst gemacht. Folgender Ablauf ist vorgesehen: Die in Steigen oder Jutesäcken (pro Sack/-Steige max. 60 kg) gesammelten Äpfel (nur gesundes Obst) können am 2. Oktober zwischen 14.00 und 19.00 Uhr in der Gemeinde (Wirtschaftshof Heimschuh) abgegeben werden. Die angelieferte Menge wird von den Mitarbeitern der

Gemeinde gewogen und übernommen. Nach der Verarbeitung erhalten Sie für die abgelieferte Menge die entsprechende Menge naturreinen Apfelsaft (aus 50 kg Äpfeln werden etwa 30 Liter Saft). Dieser wird in Pfandflaschen abgefüllt und mit einem Etikett versehen. Der Preis für eine Flasche wird von der Gemeinde subventioniert, sodass eine Flasche samt Pfand nur 0,80 € kostet. Die Pfandflasche kann in jedem Supermarkt zurückgegeben werden, wobei ein Einsatz von 29 Cent retourniert wird.

● Lebenshilfe hilft beim Sammeln

Tatkräftige Hilfe beim Sammeln hat auch heuer wieder das Team der Lebenshilfe Leibnitz zugesagt. Wenn Sie an dieser Unterstützung Interesse haben bitte melden unter: m.ode@naturpark-suedsteiermark.at

● Sie haben eine Streuobstwiese?

Der Naturpark Südsteiermark versucht die Wertschöpfung der Streuobstwiesen für die heimischen Bauern wieder zu steigern und arbeitet damit aktiv am Kulturlandschaftsschutz. In diesem Sinn suchen wir für ein geplantes Streuobstveredelungsprojekt BesitzerInnen von Streuobstwiesenflächen, die ihre Äpfel für einen ihrer Arbeit angemessenen Preis verkaufen würden. Voraussetzung: Die Streuobstwiese liegt in einer der 15 Naturparkgemeinden. Bitte melden: Naturpark Südsteiermark: 0664/88524705 oder m.ode@naturparksuedsteiermark.at Beim Stadt-Land-Familienfest am 24. September wurden von Obstexperten auch Sorten identifiziert und anschließend ausgestellt.

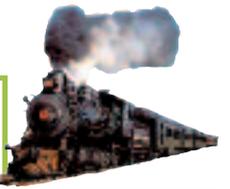
KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

CAFÉ SHOP TRAFIK LOTTO CARRASH

Sulmtalstraße 45
8451 Heimschuh
T: 09402 835 76
Mobil: Sa: 6 - 21 Uhr
So: 7 - 21 Uhr

Terminvorschau
Äpfel-Abgabe: 2. Oktober, 14.00 bis 19.00 beim Heimschuher Wirtschaftshof



Neues aus der Kinderkrippe

● Fit und Vital hat die Kinderkrippe nach dreiwöchigem Urlaub die Türen wieder geöffnet. Im heurigen Jahr bleiben einige Kinder aus dem Vorjahr in der Gruppe und es wurden auch einige Kinder aus Heimschuh neu angemeldet, die ab September die Kinderkrippe besuchen.

Pädagogin Anja Leitgeb wird am 26. September in Mutterschutz gehen und eine Pädagogin vom Hilfswerk Steiermark wird die Karenzvertretung übernehmen.

● Eine sensible Eingewöhnung

Das Team der Kinderkrippe richtet sich nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell, welches zeitlich

gestaffelt ist. Dabei ist wichtig, dass sich Kind und Eltern wohlfühlen und Vertrauen finden. Das Team hat in den ersten Tagen, an denen das Kind mit einem Elternteil in der Gruppe ist, die Möglichkeit Kontakt und Vertrauen zum Kind aufzubauen. Zu beachten ist, dass der Elternteil nicht aktiv am Spiel teilnehmen soll, sondern als „sicherer Hafen“ für das Kind im Gruppenraum bleiben soll. Dazu werden ein gemütlicher Sessel, etwas zu Trinken und Fachzeitschriften bereitgestellt.

Ungefähr am vierten Tag der Eingewöhnung trennt sich der Elternteil das erste Mal vom Kind und verabschiedet sich von ihm. Er verlässt den Raum und hält sich für einige Minuten außer Sichtweite des Kindes in der Garderobe auf. Lässt sich das Kind danach von den Bezugspersonen aus der Kinderkrippe beruhigen, bleibt der Elternteil für ca.



Mit viel Einfühlungsvermögen werden die Kleinsten an das Leben abseits des Elternhauses eingewöhnt.

30 Minuten außer Sichtweite. Lässt sich das Kind nicht beruhigen, kommt der Elternteil in den Raum zurück und der Trennungsversuch ist für diesen Tag beendet. Die Trennung wird dann von Tag zu Tag ausgeweitet. Für eine sensible Eingewöhnung, angepasst auf das Kind, kann man mit zwei Wochen rechnen - in dieser Zeit muss ein Elternteil immer abrufbereit sein.

Vertrauen und positiver Zuspruch und Austausch ist dabei sehr wichtig. Das Kind soll spüren, dass es auch für Mama und Papa in Ordnung ist, dass es Neues entdecken darf. Für Eltern, die sich schwer von ihrem Kind tren-

nen, stehen immer wieder Mama's zum Austausch zur Verfügung oder auch das geschulte Personal in der Kinderkrippe.

Das Team der Kinderkrippe Heimschuh freut sich sehr auf die neue Gruppe und auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern.

Haben auch Sie Interesse an einem Betreuungsplatz für Ihr Kind in der Kinderkrippe Heimschuh, dann melden Sie sich bei der Leitung der Kinderkrippe unter 0664/807855646 und vereinbaren einen Termin. Das Hilfswerk Steiermark bietet allen Interessenten drei Schnuppertage an.



Posch HENDL
Frisch & Geschmackig

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
TRIFTWEG 7
8451 HEIMSCHUH
TEL. 0345283174
DD. 06645021312
WWW.POSCH-HENDL.AT

GUTES VOM
BAUERNHOFE

Michael Leitner

- Balkon - Zaun - Tor -

- Steinkörbe - Gitterzäune - Garagentore - Torantriebe -

Waldrandweg 9, Heimschuh 0664 / 158 32 92
office@ml-leitner.at
www.ml-leitner.at



Ein neues Schuljahr beginnt – die Volksschüler

Schulbeginn

Am Montag dem 11. September begann für 20 Buben und Mädchen der sogenannte „Ernst des Lebens“.

Im heurigen Schuljahr werden 79 Kinder die fünf Klassen der Volksschule in Heimschuh besuchen. Einen Schnappschuss vom 1. Schultag sehen Sie beim Blick auf die Titelseite des aktuellen „Sulmtal Express“!

So wie im Vorjahr gibt es auch heuer die Möglichkeit einer umfassenden Nachmittagsbetreuung, um berufstätige Eltern zu entlasten.

Außerdem unterstützen mit Frau VVL Birgit Frühwirth und Frau VSL Tatjana Ulbel zwei neue Kolleginnen das Lehrerteam unter der Leitung von Frau Karin Brodesser.

Den Kindern und ihren Eltern die besten Wünsche für einen guten Start ins neue Schuljahr!

Schulveranstaltungen zu Schulschluss

1 4. Klasse Turracher Höhe Schullandwoche

Kurz vor Schulschluss verbrachte die 4. Klasse mit allen SchülerInnen 4 Tage auf der Turracher Höhe. Die Gruppe machte mehrere Wanderungen zu verschiedenen Tageszeiten (GPS-Wanderung, Nachtwanderung, Seewanderung). Außerdem suchten die Kinder Wassertierchen im Gebirgsbach, die sie anschließend mikroskopisch untersuchten. Unter anderem wurde ein Mineralienmuseum besichtigt. Weiters sahen sich die Kinder auch das Holzmuseum in St. Ruprecht und die Lurgrotte in Semriach an. Die SchülerInnen hatten großen Spaß, und somit war es ein sehr gelungener Abschluss ihrer Volksschulzeit!

2 Projektstart „Weintraube“

Die SchülerInnen der 1b Klasse bekamen die Möglichkeit zur Besichtigung des Weingartens der Familie Fellner am Kittenberg. Dabei erhielten sie Informationen über die Pflege, Wachstum der Weinreben und die Verarbeitung der Weintrauben. Anschließend wurden die Kinder noch mit Mehlspeisen und Säften verköstigt. Das Projekt wird im Herbst weitergeführt. Dafür sagen wir herzlichst Danke!

Lehrausgang zum Attems Moor in Straß

In der letzten Schulwoche unternahmen die 3. und 4. Klasse einen Lehrausgang zum Attems Moor nach Straß. Nach der Besichtigung stärkten sich die SchülerInnen mit einer kleinen Jause. Anschließend durchwanderten

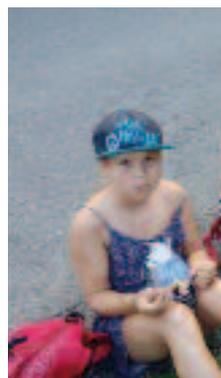
sie den Lehrpfad durch das Moor, wobei die Kinder einige Pflanzen und Tiere entdeckten. Nachher legten sie beim Eissalon Koppitz und dem benachbarten Spielplatz die letzte Pause ein, bevor sie wieder in die Schule zurückkehrten.

3 Badespaß bei Familie Pichler/Assigal

Die 1.b Klasse vergnügte sich im Pool bei den heißen Sommertemperaturen. Für die SchülerInnen war dies sehr erfrischend und eine willkommene Abwechslung. Die Kinder bedankt sich herzlichst bei Julias Familie für Getränke und Mehlspeise!

4 Wandertag über Nestelberg/ Weißheim

Der letzte gemeinsame Wandertag der 3. und 4. Klasse führte die SchülerInnen über Weberegg Richtung Nestel-





sind motiviert

berg nach Weißheim. Bei herrlichem Wetter durften sie die wunderschöne Aussicht auf Heimschuh Richtung Schloss Seggau genießen, auf der anderen Seite des Berges hatten wir freie Sicht auf den Speikkogel.

Dabei legten wir mehrere Pausen ein. Anschließend ging es auf dem Radweg Richtung Schule nach Hause.

5 Überraschung für Frau Hüttl

Anlässlich der Pensionierung der Klassenlehrerin VOL Ruth Hüttl organisierten die Eltern der 1a Klasse eine Überraschungsfeier beim Buschenschank Schneeberger. Dabei überreichten die SchülerInnen Blumen, Wünsche und Basteleien. Die Kollegin freute sich riesig darüber und verbrachte mit

allen Gratulanten einen schönen Abend.

Auch von den Lehrern wurde Frau Hüttl sehr herzlich verabschiedet. Die Kolleginnen überreichten ein eigens angefertigtes Büchlein mit persönlichen Worten, Wein und einen Schaukelstuhl für angenehme Stunden in der Pension.

Flohmarkt

Der mittlerweile traditionelle Flohmarkt der Volksschule wurde auch heuer bei sonnigem Wetter abgehalten. Die SchülerInnen durften dabei ihre alten Bücher, Spielsachen oder auch Sammlerstücke zu einem sehr günstigen Preis anbieten und verkaufen.

Seit dem Schuljahr 2014 wird dieses Angebot von den Kindern sehr gerne genutzt und erfreut sich sehr großer Beliebtheit!



Theater in Heimschuh Gratuliert!

„Feste soll man feiern wie sie fallen“, sagt ein altes Sprichwort und daran hielt sich natürlich auch der Theaterverein mitmachen wollte. Ein Experiment, das ein großartiger Erfolg wurde und das selbstverständlich seine Fortsetzung finden wird. Einen Tag vor dem „Schutzengelssonntag“ überraschten nun einige Theatermitglieder in aller Herrgottsfrüh das Geburtstagskind zu Hause um mit ihr gemeinsam diesen „runden“ Geburtstag zu feiern. Auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg im weiteren Leben, was wir auch ihrem „Double“, ihrer Schwester Bettina von ganzem Herzen wünschen.

Was lag da näher, dass das kleine „Energiebündel“ heuer erstmals wieder beim Theaterverein mitmachen wollte. Ein Experiment, das ein großartiger Erfolg wurde und das selbstverständlich seine Fortsetzung finden wird. Einen Tag vor dem „Schutzengelssonntag“ überraschten nun einige Theatermitglieder in aller Herrgottsfrüh das Geburtstagskind zu Hause um mit ihr gemeinsam diesen „runden“ Geburtstag zu feiern. Auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg im weiteren Leben, was wir auch ihrem „Double“, ihrer Schwester Bettina von ganzem Herzen wünschen.



XXL Schauraum
FLIESEN & SANITÄR

Bad-
sanierungs-
in 14 Tagen
fertig!

bis
-30%
FLIESEN
AKTION*

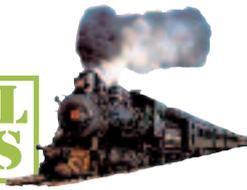
BÄDERABVERKAUF
-40%

*bei Umbauarbeiten

REI-PROFI-CENTER
Leibnitz/Kaindorf

REINEGGER

LEIBNITZ/KAINDORF Bayerstraße 20
T: 03452 / 716 86
www.reinegger.at



Kameraden laden zu einem w(u)nderbaren Herbst

● Im Gedenken

Am 31. August verstarb Kamerad Siegfried Trabi in seinem 77. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit. Geboren wurde er in Kitzack/S. Im Berufsleben war er hauptsächlich als Maschinist im Einsatz.

Er war dem Österreichischen Kameradschaftsbund im Jahr 1980 beigetreten und erhielt vom Ortsverband Heimschuh die Verbandsabzeichen in Bronze und Silber.

Unser tiefes Mitgefühl gilt besonders seiner Frau und den nahen Angehörigen. Wir werden Ihm stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Frau Anna Schwarz, Landwirtin und Weinbäuerin aus Pernitsch verstarb am 1. September im 88. Lebensjahr. Sie war im Jahre 1987 dem Verein beigetreten und

unterstützte uns drei Jahrzehnte mit ihrer Mitgliedschaft.

Sie wird uns allen als besonders liebenswürdige und hilfsbereite Frau in Erinnerung bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt den nahen

Angehörigen. Wir werden ihr stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

● Gratulationen

Der Verein gratuliert die Herren Uwe Kullberg und Schriftführer Franz Rein-

precht zum 60. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht beiden Jubilaren weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

ÖKB Heimschuh



Einladung zur

Herbstwanderung

26. OKTOBER 2017

Treffpunkt: Sparmarkt-Heimschuh

Start: 10.00 Uhr Spar-Schneeberger

GEHZEIT CA. 3,5 STUNDEN

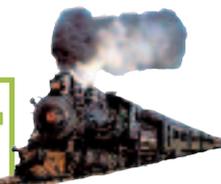
TEILNAHME AUF EIGENE GEFAHR!

**AUF IHRE TEILNAHME FREUT SICH DER
ÖKB OV – HEIMSCHUH.**

BEI SCHLECHTWEITER ENTFÄLLT DIE WANDERUNG!

BÄCKEREI
HUBMANN
KONDITIONEIREI
www.hubmann-feibnitz.at
Hier gibt's
EIS

Herbstausklang
Schutzengelhalle-Heimschuh
11. November
Schneiderwirt TRIO
MOITZ
VERKAUF



Ein schwungvoller Sommer für die Senioren

● **Geburtstag**

Kürzlich feierte Frau Frieda Zöchinger ihren 90. Geburtstag. Der Senioren-Club wünscht seinem langjährigen Mitglied viel Glück und viele weitere Jahre in unserer Mitte. Ein herzlicher Dank für die gute Bewirtung anlässlich unseres Besuches.



● **Todesfall**

Frau Anna Schwarz verstarb am 1. September nach langer schwerer Krankheit im 88. Lebensjahr. Als Gründungsmitglied der ersten Stunde, werden wir sie sehr vermissen und stets an sie gedenken.

alles aufzählen, denn das muss man selbst gesehen haben. Den Ausklang dieses interessanten Ausflugs gab es dann beim Buschenschank Monschein.



Anna Schwarz.

Der nächste Ausflug am 9. August ging nach Piregg-Birkfeld zum „Kuhcafe“. Das Highlight dieses Lokals mitten im Kuhstall ist der direkte Blick auf die Kühe in einem modernen Stall mit automatischer Melkanlage.

● **Die Ausflüge:**

Am 5. Juli ging es nach Straden zum „Sammelsurium-Museum“ des Herrn Berhold. In diesem Museum sind alte Gerätschaften und Motoren, darunter etwa Motorsägen, Motorräder, Fahrräder aus der Kriegszeit, alte Radios, Traktoren, Autos, Mopeds, diverse Schleifmaschinen und Rasenmäher, die der Besitzer alle selbst repariert hat, zu bewundern. Man kann gar nicht

den Biohof der Familie Gangl, vlg. „Kohbartl“, die dort einen Hofladen betreibt. Der Vulgo-name „Kohbartl“ deshalb, weil der „Bartl“, ein Naturgeist im „Koh“, also im Gebüsch haust. Das war mit ein Grund für die Familie Gangl, den Hof als Biohof zu führen. So gibt es im Weinbau so genannte Piwis, das sind pilzwiderstandsfähige Rebsorten. Ein „Renner“ ist das „Kohbatl-Bittervital“, ein Mehrvitamingetränk mit der Kraft regionaler Pflanzen und Kräuter auf Holunderbasis. Es



...in Straden...



...und im Kuhcafe.

soll bei Magen- und Darmerkrankungen aber auch allgemein bei Schmerzzuständen helfen. Neben einer Weinverkostung gab es dann auch die Möglichkeit solche Säfte zu kaufen. Zum Abschluss ließen wir diesen schönen Ausflug noch beim Buschenschank Grabin ausklingen.

Der übliche Ausklang war beim Buschenschank Gutjahr in Neurath.

Der letzte Ausflug am 6. September führte uns mitten in das Steirische Vulkan- und Thermenland nach Pichla in die Gemeinde Tieschen auf



Ihren 90. Geburtstag feierte Frieda Zöchinger.



Stabführerin Marlen Perstel führte gekonnt in Kaindorf.



Frühschoppen beim Koschak.



Top! Jauschnig, Keusch und Nistl

Musikverein freut sich auf das Herbstkonzert

Herbstkonzert findet am 19. November statt

Das Herbstkonzert des Musikvereines findet am 19. November unter dem Motto „Ein bunter Melodienstrauß“ statt.

Kapellmeisterin Karin Hofer und die Musiker freuen sich schon auf ihren Auftritt und viele Besucher in der Schutzengelhalle.

Gratulationen

Frieda Zöchinger lud anlässlich ihres 90. Geburtstages den Musikverein ein. Mit flotten Märschen brachte der Musikverein der Jubilarin bei ihr zuhause ein Ständchen dar.

Danach wurden die Musiker zur Jausenstation Skrinjer eingeladen.

Die Musiker sagen herzlichen Dank für die Einladung und wünschen alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Ehrenkapellmeister Franz Kainz wurde am 10. September 75 Jahre jung. Nach der Probe wurden die Musiker vom Geburtstagskind im Musikheim mit einer Jause und Mehlspeisen verwöhnt. An Franz ein Dankeschön dafür und alles Gute für die Zukunft, damit er noch viele Jahre in unseren Reihen mitwirken kann.

Geburt

Der Musikverein gratuliert den Eltern Raphaela Kraml und Klaus Küffer herzlich zur Geburt von Tochter Florentina, die am 15. Juni das Licht der Welt erblickte. Das Foto zeigt die stolze Familie anlässlich

des Frühschoppenkonzerts beim Gasthaus Koschak.

Tausche Instrument gegen Fußballschuhe

Die Heimschuher Musiker räumten beim Kleinfeldturnier ab. Dass Musik und Sport kein Widerspruch sind, zeigte der Musikverein beim Kleinfeld-Turnier in Leutschach. Mit einer Damen- und einer Herrenmannschaft wurde um gute Ergebnisse gekämpft. Sogar ein eigener Fanclub puschte unser „Fußballer“ zu hervorragenden Leistungen. Die Damen holten den ersten Platz und somit den Wanderpokal nach Heimschuh, die Herren erreichten den 3. Platz. Der Musikverein gratuliert und drückt schon die Daumen für das nächste große Turnier.

Schutzengelsonntag

Dieses Jahr richtete der Musikverein das Schutzen-

gelfest am 3. September aus. Nach dem Hochamt, zelebriert von Pfarrer Mag. Krystian Puszka, wurden die Gäste beim Frühschoppen musikalisch vom „Trio Steirerwind“ und kulinarisch vom Musikverein versorgt. Trotz der schlechten Wettervorhersage fanden sich sehr viele Besucher ein und feierten bis in die Nachmittagsstunden. Für die Vereine sind solche Veranstaltungen und die damit verbundenen Einnahmen sehr wichtig, um sich finanziell größtenteils selbst am Leben zu halten und nicht nur von öffentlichen Geldern abhängig zu sein.

Jungmusikerleistungsabzeichen

Die Jungmusiker Leistungsabzeichen standen im Frühsommer wieder auf der musikalischen Vereinsagenda. Auch in diesem Jahr stellten

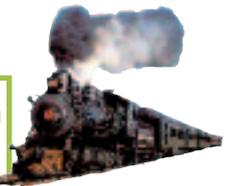
Terminvorschau

Herbstkonzert
Sonntag, 19. November
um 19.30 Uhr in der
Schutzengelhalle

sig. Werts
Posch
Karl und Christa
POSCH
8451 Heimschuhstraße 10
Tel. 03452/86989
Die Qualität vom Bauernhof



Die Musikerinnen holten Platz 1 und Herren freuten sich über den 3. Platz.



Posch, Kainz und Primus.



Franz Kainz ist 75!



Das Trio Steirerwind spielte beim Schutzengelfest.

und lädt herzlichst ein

sich die Musiker des Musikvereines den Prüfungen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold.

Mit dabei in diesem Jahr waren Elena Keusch und Anna Nistl auf der Querflöte sowie Michael Jauschnig auf der Klarinette. Alle drei absolvierten die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Bronze mit Bravour.

Außerdem brillierte Nikolaus Primus, in den Reihen der Musikkapelle auch am Bariton aktiv, bei der Prüfung zum Leistungsabzeichen in Silber auf seinem Zweitinstrument, der F-Tuba. Den theoretischen Teil für die Prüfung in Silber meisterte Johannes Posch auf dem Flügelhorn hervorragend. Auch in diesem Jahr kann der Musikverein mit einem Gold-Kandidaten aufzeigen. Der Verein darf Sebastian Kainz zum Ablegen der theoretischen Prüfung zu Gold

gratulieren. Der Musikverein dankt seinen Jungmusikern für ihr großes Engagement und gratuliert auf diesem Wege noch einmal herzlichst.

- **Bezirksmusikfest in Kaindorf**

Das diesjährige Bezirksmusikfest wurde am Grottenhof Kaindorf abgehalten. Stabführerin Marlen Perstel führte den Musikverein an.

- **Konzert beim Gasthaus Koschak**

Am 10. September spielte der Musikverein ein Fröhlichkonzert im Kulturraum am Königsberg. Ein Dankeschön an Familie Koschak für die anschließende Bewirtung.



Glückwunsch zur Geburt für Raphaela Kraml und Klaus Küffer!

Links: Frieda Zöchinger feierte ihren 90. Geburtstag bei guter Gesundheit.



Sebastian Kainz im IMC in Amerika

Eine besondere Erfahrung durfte Sebastian Kainz diesen Sommer im International Music Camp - kurz IMC - machen. Albin Prinz, Ehrenbezirksobmann des Steirischen Blasmusikverbandes Leibnitz, bekommt als Beauftragter für Österreich jährlich zwei Freikarten für dieses Camp. Er ist auch Mitglied des Rotary-Clubs Leibnitz. Der Rotary-Club unterstützt Jugendliche in vielen Bereichen und in diesem Fall die Blasmusikjugend mit der Übernahme der halben Flugkosten. Insgesamt kamen bereits 24 junge Musiker aus den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg in diesen Genuss.

Aber zurück zu Sebastian: Als nach einer Probe des Musikvereins bekannt gegeben wurde, dass ein Interessent aus Heimschuh die Möglichkeit bekomme, nach Amerika zu fliegen, nutzte Sebastian diese Gelegenheit. Bereits am nächsten Tag wurde die Zusage erteilt und der Flug konnte gebucht werden. In diesem Camp sind MusikerInnen aus 90 Nationen aus aller Welt anwesend. Innerhalb der zweiwöchigen Seminardauer im Juli wurden mehr als hundert Jugendliche von namhaften Dozenten der Welt unterrichtet. Nach der fast 24-stündigen Anreise und einer kurzen Eingewöhnungsphase ging der Camp-Alltag auch schon los.

Das Camp liegt im Grenzgebiet zwischen den USA und Kanada. In sowohl theoretischen als auch in praktischen Einheiten wurde Sebastian auf seine Grenzen gebracht und konnte sein Können auch in Konzerten unter Beweis stellen. Für die Jugendlichen war es eine große Herausforderung - nicht nur in musikalischer, sondern auch in sprachlicher Hinsicht - denn der Unterricht wurde in Englisch gehalten. Sebastian bedankt sich sowohl beim Obmann des Musikvereins Heimschuh Johann Uedl als auch beim Ehrenbezirksobmann Albin Prinz, der dieses unvergessliche Erlebnis für ihn überhaupt ermöglichte.



Sebastian Kainz.

GRAUEN WACHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

IHR GRAWE TEAM

Harald Uedl
0664 38 31 223

Florian Uedl
0664 88 59 44 43

Rene Kladnik
0664 27 20 841

www.grawo.at
Die Versicherung auf Ihrer Seite.



Kasimir Woazpecker



I als Kürbisbauer
freu' mi'
scho auf'n
Erntedanksunnti!
Heuer hamma
vül' mehr g'fexn't
als vorig's Jahr
und da sag' i
„Vagöltsgott“!
And'rerseits is'
aba schad! Jetzt
kann's Öl höch-
sten's bülliger
werd'n!



BILDUNGS MESSE CHECK YOUR **FUTURE!**
R. Heidinger-Sporthalle Leibnitz | 17. November 2017

**Die Bil-
dungsmesse
für die Jugend
fand im Vor-
jahr bereits
großen An-
klang. Heuer
findet sie am
17. Novem-
ber statt.**



Einladung zur Jugend-Bildungsmesse

● Die Bildungsmesse Leibnitz „Check your future“ findet am 17. November von 9:00 bis 16:30 Uhr in der Reinhold-Heidinger-Sporthalle in Leibnitz statt. In diesem Jahr bietet die Messe, die vom Regionalmanagement Südweststeiermark in Kooperation mit der Stadtgemeinde Leibnitz organisiert wird, wieder viele Attraktionen. Als erste steirische Bildungsmesse können sich die MessebesucherInnen mit Hilfe

einer virtuellen Bildungsrallye mit ihrem Smartphone je nach Interessensgebiet zu Aus- und Weiterbildung informieren. Die Sängerin Jeannine Rossi, Ingrid Gady und der Radiomoderator Gregor F. Waltl erzählen beim Karriere-Talk über ihre Bildungswege. Bei „Die Lehre kann was!“ arbeiten Lehrlinge am Stand ihres Unternehmens oder präsentieren praktische Tätigkeiten ihres Berufes.

Eltern können sich bei der „Happy Hour für Eltern“ mit einem Gratis-Cocktail informieren. Darüber hinaus gibt es Vorträge zu Brainfood – gesunde Nahrung für das Gehirn, dem verantwortungsvollen Umgang mit Internet & Smartphone und was es braucht, damit eine Bewerbung gut wird. Ergänzt wird das Messeprogramm durch Gewinnspiele und eine Kinderbetreuung (ab 3 Jahren).

SCHNEEBERGER
WEINGUT & BUSCHENSCHANK

A 845 | HEIMSCHUH · PERNITSCHSTRASSE 31
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT

Stellenausschreibung

**Hilfswerk Steiermark GmbH. sucht
ab sofort 1 bzw. 2 PflegeassistentInnen (TZ: 50-62,5%)
für den Mobilen Dienst Leibnitz Süd/St. Johann**

Sie haben: Abgeschl. Ausbildung Pflegeassistentz, Freude u. Erfahrung i. Umgang mit alten Menschen...; Wir bieten: Sicherer Arbeitsplatz, Weiterbildung...; Brutto/Monat - PA Stufe 2: € 1.952,40 (Basis 38 Wo.Std.), Gefahrenzulage (€ 177,18), Wochenend- u. Feiert.zulagen
Bewerbungen an: PDL Erika Wagner, Paula-Wallisch-Str. 9, 8055 Graz, erika.wagner@hilfswerk-steiermark.at

Bezahlte Anzeige

Kfz MEISTERBETRIEB
Webereg 25
8451 Heimschuh
03456 / 3742

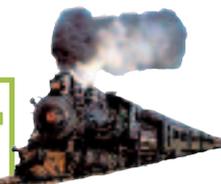
Zöhlerer
Reparatur aller Marken
www.kfz-zoehlerer.at

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**
GmbH. Inhaber Jos

8436 Wagner, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
CarWash - Aulspflege - Refendienst

HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at



VP-Frauen: Annawanderung und Strudelgenuss

● Annawanderung rund um den Sernauberg

Bei schönem, aber heißem Wanderwetter machte sich eine Gruppe Heimschuer Frauen mit einigen Gästen auf um den ca. 10 km langen Rundwanderweg um den Sernauberg zu bewandern. Bei dieser Wanderung die großteils durch Wiesen, Wälder und Weingärten führte, konnte die phantastische Aussicht über die südsteirischen Hügel genossen werden. Während einer „Mittagspause“ beim Weingut Söll, mit frischem Brot, köstlichen Aufstrichen, sowie Wein- und Saftkostproben wurde Kraft für die restlichen Kilometer getankt. Die Annawanderung endete gemütlich beim Weingut Schnabl am Fuße des Sernauberges mit Speis und Trank im kühlen Schatten.



Die Annawanderung am 22. Juli war ein Hit!

feierte Anfang September im Föhrenhof ihren 56. Geburtstag. Sie freute sich sehr über die mitgebrachten Geschenke.



● „Strudel-Tag“ beim Schratl

Der „Strudeltag“, den die Frauenbewegung Heimschuh kürzlich beim traditionellen „Schratln“ veranstaltete, war trotz der hochsommerlichen Temperaturen sehr gut besucht. Es wurden viele verschiedene Strudelspezialitäten angeboten und verkostet. Ein starker Anziehungspunkt war

wieder einmal das Schaubacken - besonders gefragt waren heuer der Marillen-Topfen-Strudel, sowie Himbeer- und Heidelbeer-Strudel in allen Variationen. Viele Besucherinnen holten sich darüber hinaus Informa-

tionen über die verwendeten Rezepte und wurden von den Heimschuer Strudelbäckerinnen mit Tipps und Tricks rund ums Strudelbacken versorgt.

● Geburtstag im Föhrenhof

Unser Patenkind Ludmilla



Terminvorschau

Turnen mit Trainerin Katrin Kortschak vom Kneipp-Verein Leibnitz

Montag, 6. November, 19 Uhr, Turnsaal der VS, Schwerpunkte: Wirbelsäulengymnastik, Osteoporose-Vorbeugung und Beckenbodentraining
Wir freuen uns schon darauf und laden alle interessierten Damen und Herren zum Mitturnen ein!

Adventfeier
Samstag, 2. Dezember, 14 Uhr, Schutzengelhalle



Die Attraktion beim Schratln am 3. August waren natürlich die herrlichen Strudelkreationen der Frauenbewegung – einfach himmlisch!

WEINGUT / BOSCHENBRANN

KRATZER

AM HOFWEG 11 | A-8451 | NEUMARKT
TEL. 03021/4900 | FAX 03021/22295
WWW.BOSCHENBRANN-KRATZER.AT

Öffnungszeiten März bis November:
Mißbach und Sonntag bis Freitag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet
TÄGLICH 10:00 bis 18:00





Feuerwehr Heimschuh begeisterte bei Jugend-

● EHLM Alois Sebernegg – Die Feuerwehr gratuiert!

Kamerad Ehrenhauptlöschmeister Alois Sebernegg ist bereits am 26. Dezember 1955 der Freiwilligen Feuerwehr beigetreten und zählt somit zu einem der am längst gedienten Feuerwehrkameraden.

Im Jahr 2016 wurde EHLM Sebernegg die „Medaille für 60 jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen“ verliehen. Das Kommando mit HBI Michael Oblak und OBI Christian Primus gratulierten sehr herzlich im Namen aller Kameraden zum 80. Geburtstag und bedankten sich für die jahrzehntelange kameradschaftliche Unterstützung.

● Rüsthauszubau – voll im Gange

Nach dem Spatenstich am 15. Juli sind die Bauarbeiten schon sehr weit fortgeschritten. Der Rohbau sowie das Dach sind bereits fertiggestellt. An dieser Stelle bedankt sich die Feuerwehr bei Familie Posch vlg. Woaka, die die gesamte Jause für die Handwerker und Helfer kostenlos zur Verfügung stellte.

● 47. Landesjugendleistungsbewerb

Über 2.000 Kinder und Jugendliche des steirischen Feuerwehrynachwuchses waren Anfang Juli in der Bezirkshauptstadt Judenburg zu Gast, um „Vollgas“ zu



Die Jugend im vollen Einsatz und nach absolvierter Prüfung.



geben. Zunächst auf der Bewerbsbahn, anschließend beim Hindernislauf. Sie tun das beim 47. Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb bzw. beim 10. Wettbewerbsspiel – um die „Champions 2017“ zu ermitteln.

Das jährlich wiederkehrende Highlight für die Feuerwehr-Nachwuchskräfte ist zweifelsohne der Landesfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb. Heuer im Bereichsfeuerwehrverband Judenburg, direkt in der Bezirkshauptstadt. Grundsätzliches „Ziel“ der Kinder ist dabei, ein Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze (Königsdisziplin) und Silber zu erlangen. Sowohl im Wettbewerbsspiel, als auch beim Leistungsbewerb. Zum Erwerb des Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichens der jeweiligen Stufe (Bronze, Silber) ist von den Bewerbungsgruppen eine Hindernisbahn zu bewältigen, zum anderen ist ebenso ein Staffellauf Teil des Bewerbs. Gewertet werden Zeit und Fehlerpunkte. Für die Feuerwehrjugend geht es daher nicht nur um Schnelligkeit, sondern auch darum,

möglichst korrekt zu arbeiten, um ja keine Fehler zu machen.

In der Steiermark begeistern sich knapp 4.300 Kinder und Jugendliche (3.300 Burschen, 1.000 Mädchen) für das Feuerwehrwesen. Um den Nachwuchskräften der steirischen „Florianis“ die Gelegenheit zu bieten, dass in den Feuerwehren angeeignete Wissen und Können auch in der Öffentlichkeit unter Beweis zu stellen, werden seit Jahren sowohl auf Bereichs- als auch auf Landesebene eigene Bewerbe für die Feuerwehrjugend durchgeführt. Von der Feuerwehr Heimschuh „kämpften“ für die begehrten Abzeichen:

- JFM Bastian ELSNIG
- JFM Johannes HELD
- JFM Alexander JUD
- JFM Joachim NEUMANN
- JFM Simon OBLAK
- JFM David ORGL
- JFM Tobias PICHLER
- JFM Christoph SCHENNACH
- JFM David SKARGET



Gratulation zum 80er – EHLM Alois Sebernegg.

• AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

**AUTHAUS
STROHMAIER**

www.autostrohmaier.at

Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

HELD
Tischlerhandwerk

HELD - TISCHLERHANDWERK
8451 HEIMSCHUHSTRASSE 26
TEL.: 03452/82 410
MOBIL: 0664/123 68 56
E-MAIL: gerd.held@aon.at



Bewerb

JFM Viktoria KRESNIK
JFM Fabio MOCHART
JFM Stelian POP

Die Feuerwehr gratuliert „ihren“ Jugendlichen zu den tollen Leistungen und erreichten Leistungsabzeichen, welche im Zuge des Fetzenmarkts-Abschlusses feierlich vom Wehrkommando übergeben wurde.

● **Zahlreiche Übungen in den Sommermonaten**

Am 28. Juli wurden die Feuerwehren des Abschnittes 7 des BFV Leibnitz zur Abschnittsalarmübung nach Heimschuh alarmiert.

Einsatzbefehl war ein Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen der Familie Posch vlg. Woaka und eine Personenrettung aus der Höhe, bei der sich eine - durch einen Stromschlag bewusste-lose Person - auf dem Silo des Anwesens befand.

Unter der Leitung von HBI Michael Oblak waren insgesamt 105 Feuerwehrleute mit 20 Fahrzeugen, das Rote Kreuz, sowie die Menschenretter- und Absturzsicherungsgruppe (MR-AS) des Bereichsfeuerwehrverbandes Leibnitz im Einsatz.

Unter den zahlreichen Einsatzkräften waren unter anderem ABI Dietmar Schmidt (FF Pistorf), ABI Kurt Happer



Eindrücke von der Abschnittsübung.

(FF Kaindorf), EABI Franz Fauland (FF Pistorf), Beauftragter für Flugdienst und MR-AS im Bereich Leibnitz BI Daniel Dinauer, sowie der Vizebürgermeister der Gemeinde Heimschuh, Herr Gerhard Knippitsch vertreten. Anfang September standen wieder die laufenden Übungen für aktive Mitglieder, sowie für Mitglieder der Feuerwehrjugend am Programm, bei denen unterschiedlichste Einsatzszenarien geübt wurden.



**Gasthaus
WELLAS**

Wellas Helmut u. Brigitte
Sulmtalstraße 67
8451 Heimschuh
Tel.: 03452/82636

RACK

Wein- und Fürsorgebank
Familie Held / Neumann
0451 Heimschuh / Am Säuberg 33
Telefon und Fax 03452/2612

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

TUI ReiseCenter

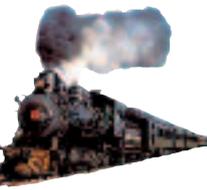
**Weinland
Reisen**

A. M. FÜRNHOLZER
DECHANT-THALLER-STR. 54
8430 LEIBNITZ
TEL.: 0345/3452/88588
FAX: 0345/3452/72801

KRAMMER

ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG

8451 HEIMSCHUH • DORFSTRASSE 4
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT



Volkspartei unterstützt Sebastian Kurz



● **Verantwortung**

Verantwortung heißt, im Interesse der Menschen zu handeln, zukunftsweisend für die nächsten Generationen zu agieren und bewusst im Sinne der Gemeinschaft tätig zu sein. Der beste Beweis für unseren Umgang mit Verantwortung sind Lebensqualität, Infrastruktur und Gemeinschaftswesen in unserer Gemeinde. Kritisieren ist leicht, über die Taten Anderer zu urteilen erst recht und ohne Verantwortung lässt sich die Schuld ja bekanntlich immer abschieben.

Sie, liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen sollten sich bei so mancher Diskussion fragen, geschieht dies damit sich jemand wichtig machen kann, wird das erzählt weil schimpfen immer leichter ist als Handeln, waren die Leistungen unserer ehemaligen Funktionäre und Gemeinderäte so falsch das es uns heute schlecht geht, oder wird einfach nur dafür gesorgt das Misstimmung zu Zwietracht führt die politisch zwar verwertbar, in der Alltagsarbeit aber unbrauchbar ist. Mit Halbwahrheiten können wir,



die ÖVP Gemeinderäte, nicht sonderlich viel anfangen, müssen wir doch letztendlich entscheiden und verantworten.

● **15.Oktober – Sebastian Kurz**

Um Verantwortung geht es auch am 15. Oktober. Richtungsweisend wird die Nationalratswahl werden, besteht doch das erste Mal seit vielen Jahren die Chance, dass unser Sebastian Kurz jene Wege beschreitet, die sich viele von uns schon so lange wünschten. Wir stehen zu seinem Programm, seinen Initiativen und seinem Team.

● **Bauernbundausflug**

Dank der großartigen Organisation unseres Bauernbundobmannes Martin Posch besuchten an die 50 Mitglieder das Cargo-Center Kalsdorf, die Öko-Region



Oben: Beim Bauernbundausflug. Links: 60-Jahre: GH Koschak.

Kaindorf bei Hartberg und zum Schluss Toni's Hofbrauerei. Es war interessant, informativ und lehrreich, alles in allem ein großartiger Ausflug der beim Bauschenschank Rack seinen geselligen Abschluss fand.

● **Wirtschaftsbund**

Es ist uns eine besondere Freude unserem Wirtschafts-bundobmann Martin Koschak, seiner Frau Silvia sowie Hermine und Anton Koschak unsere Anerkennung für 60 Jahre Gasthaus Koschak auszusprechen.

Wir gratulieren zu diesem Jubiläum.

Das Team der ÖVP Heimschuh wünscht ihnen einen wunderschönen Herbst.

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

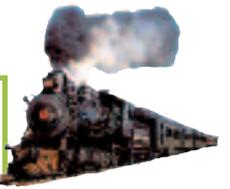
03456/2401 www.koschak.at

RMK STUDIO
Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur
erbert@rmk-studio.at
www.rmkestudio.at
Tel. 0699/10 308283

Die neue Volkspartei

Zeit für Neues.

Ich bin dabei!



FPÖ berichtet Neues



● **Rückblick auf die Gemeinderatssitzungen:**

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu unseren Gemeinderats-Themen haben rufen Sie mich bitte unter der Tel.: 0650/4706339 an oder schreiben Sie ein Mail an: sh@stanilux.at Ich freue mich von Ihnen zu hören.

● **Hagelabwehr**

Der Vertrag zur Hagelabwehr läuft heuer aus. Die Kosten betragen EUR 3,12 pro ha Gemeindefläche (ausg. Waldflächen) sowie EUR 1,56 pro ha Waldfläche. Für Heimschuh fallen somit rund EUR 4.700,-- exkl. Ust an. Es wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass ein neuer Vertrag bis Ende 2022 abgeschlossen wird.

● **Errichtung Geh- u. Radweg Fahrenbachstraße**

Der Geh- und Radwegbau kann nur mit Verzögerung umgesetzt werden. Da das Projekt kein Schnellschuss werden soll, mit dem die Bürger dann unzufrieden sind habe ich meine Bedenken diesbezüglich kundgetan. Meiner Meinung nach, muss die Gemeindevertretung als oberste Behörde einer Gemeinde, auch selbst die Gesetze eines ordentlichen Bauverfahrens achten. Mindestbreiten müssen eingehalten werden, um eventuelle rechtliche Probleme in Zukunft zu vermeiden.

● **Verkauf des Gasthauses Sportstüberl – Teil 3**

In der letzten Gemeinderatssitzung hat Herr Josef Resch über die Geschichte der Entstehung der Sportanlage berichtet. Vielen Dank der Resch & Partner Tennishallen GmbH und vor allem den vielen ehrenamtlichen Funktionären die damals ihre kostbare Freizeit und Sachleistungen investiert haben um die Infrastruktur für den Tennis- u. Fußballverein aufzubauen.

Mittlerweile haben wir das Gutachten von einem beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen erhalten. Dieser hat den Boden ohne Baurecht mit EUR 9,60 pro m² bewertet – den Boden mit Baurecht der Resch & Partner Tennishallen GmbH bewertete der Sachverständige mit EUR 7,50. Dies ergibt einen Preis von rund 26.000,-- für das Grundstück auf der die Tennishalle und das „Stüberl“ stehen. Laut Gespräch mit Vertretern der Resch & Partner Tennishallen GmbH wären sie bereit EUR 50.000,-- zu bezahlen. Im letzten Jahr wurden vom Steuerzahler lt. Auskunft von unserem Bürgermeister ca. 280.000 EUR für den Hochwasserschutz im Bereich der gesamten Sportanlagen in Heimschuh investiert.

Das „Sportstüberl“ selbst wurde

mit EUR 30.800,-- bewertet. Hierzu ist festzustellen, dass der Sachverständige eine falsche Berechnungsgrundlage bei den Mieteinnahmen herangezogen hat. Das Gutachten wurde mit monatlichen Mieteinnahmen von EUR 150,-- berechnet. Zwischen dem Sportverein Heimschuh und der Resch & Partner Tennishallen GmbH gibt es einen Pachtvertrag vom 23.11.1999 mit monatlichen Mieteinnahmen in Höhe von EUR 254,- Dies wären mit der Indexanpassung aktuell 357,-- EUR. Gemäß diesem Vertrag hat der Sportverein Mieteinnahmen von rund 30.000,-- bis Vertragsende (Indexsteigerungen berücksichtigt) zu erwarten. Da die Miete so niedrig angesetzt wurde, hat die Resch & Partner Tennishallen GmbH auch für Wartung und Reparatur im Innen- u. Außenbereich die Kosten zur Gänze zu übernehmen. Deshalb konnten wir einem Verkauf zu diesem Preis nicht zustimmen – die Gemeinderäte Gerhard Knipitsch, Karl Oswald, Johann Stoisser, Martina Posch, Daniela Posch, Heribert Körbler, Martin Posch und Helmut Neumann haben diesem Verkauf sehr wohl zugestimmt!

● **Nationalratswahl – 15. Oktober 2017**

Wir verdienen FAIRNESS statt Stillstand und falscher Versprechen!

• Unsere Leistungsträger (Arbeitnehmer und Arbeitgeber) belohnen und nicht bestrafen: Hohe Steuern, Abgaben und zu

Silvia Hubmann.



viel Bürokratie sind leistungsfeindlich und müssen reduziert werden. Ein Staat, der bei den Bürgern kassiert, aber bei sich selbst nicht spart, ist unfair.

• Unsere Familien fördern und ihr Eigentum respektieren. Eigentum von Familien, das an kommende Generationen weitergegeben wird, darf nicht mit einer Erbschaftssteuer belastet werden.

• Unsere Senioren einen Lebensabend in Würde ermöglichen – Menschen, die für Österreich lange Zeit enorme Leistung erbracht haben, dürfen nicht weniger bekommen als Wirtschaftsflüchtlinge, die nichts für unser Land geleistet haben. Dazu kommen noch Luxus pensionen in staatsnahen Bereichen – das ist unfair.

• Direkte Demokratie: Es ist unser gutes Recht, dass wir bei wichtigen Entscheidungen persönlich mitbestimmen dürfen. CETA, TTIP wären dafür genauso gute Anlässe wie Abstimmungen über Kammerzwang oder ORF-Zwangsgebühren. Zahlen ja, mitbestimmen nein – das ist unfair.

Für den Bezirk Leibnitz stehe ich nach Sepp Riemer als Kandidatin für den Nationalrat auf der Liste. Gerne können Sie nicht nur bei der FPÖ ihr Kreuzerl setzen sondern auch mittels Kreuzerl bei Silvia Hubmann eine Vorzugsstimme für mich vergeben. Beenden Sie den rot-schwarzen Stillstand!

STANILUX
QUALITÄT AUF NEUEREbENE

STANILUX GMBH
8431 Heimschuh, Sulmbachstraße 55
03452/72200-0

Der perfekte Zeitpunkt
für eine Photovoltaikanlage

HERBERT STANK
SILVIA HUBMANN



Die SPÖ informiert...

● Kinderkrippen- und Kindergartenabschlussfest

Auch heuer durften die Gemeinderäte der SPÖ-Heimschuh, den Kindern der Kinderkrippe und des Kindergartens Heimschuh beim Abschlussfest eine kleine Freude machen und ein erfrischendes Eis austeilten.

● Schulschluss

Um auch den fleißigen Kindern der Volksschule Heimschuh einen kühlen Start in die Ferien zu bereiten, haben es sich die beiden Gemeinderäte am letzten Schultag nicht entgehen lassen auch an die Volksschulkinder ein Eis zu verteilen.

● Ziegelspende

Für die Freiwillige Feuerwehr

gab es von Seiten der SPÖ-Heimschuh eine Palette Ziegel als Spende für den Zubau beim Feuerwehr-Rüsthaus.

● Aus dem Gemeinderat

Hiermit möchten wir, die SPÖ-Heimschuh, Herrn Mag. phil. Roland Peter Kratzer recht herzlich zur unbefristeten Übernahme des Dienstverhältnisses in der Gemeinde Heimschuh gratulieren.

Im Zuge eines regionalen Projektes „Mobil Südwest“ ist angedacht sogenannte Mikro-Öffentliche Verkehrsmittel zu installieren, wobei vor allem jene Bürger davon profitieren würden, die bis jetzt keine Möglichkeit hatten die nor-



Für die Kleinen gab's Eis....

malen öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Nach einer öffentlichen Ausschreibung in Bezug auf den Verkauf des Pfarrhofes Heimschuh wurden 3 Angebote in abgegeben. Der Zuschlag ging an die Firma Pichler & Filzmoser, welche nach Anrechnung der gestellten Forderung der anderen Mitbewerber als Bestbieter hervorging.

Ein Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes der Sportanla-

gen, ca. 3400 m², ist angedacht. Die SPÖ-Heimschuh ist gegen diesen Verkauf, denn der Verkaufspreis scheint uns zu gering. Denn aus der Gemeindeordnung geht folgender Gesetzestext unter § 70 Gemeindeeigentum (Abs.1) hervor: *Alle der Gemeinde gehörigen beweglichen und unbeweglichen Sachen und Rechte bilden das Gemeindeeigentum, es umfasst das Gemeindevermögen, das öffentliche Gut und das Gemeindegut. Das Gemeindeeigentum ist in seinem Gesamtwert ungeschmälert zu erhalten und, soweit es ertragsfähig ist, derart zu verwalten, dass ein möglichst großer und dauernder Ertrag daraus erzielt wird.* Die Ortsorganisation der SPÖ-Heimschuh wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Heimschuh einen schönen Herbst und den Kindern der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Volksschule einen aufregenden und guten Start ins neue Kinderkrippen-, Kindergarten und Schuljahr.

Deshalb am 15. Oktober - SPÖ!

NAbg. Josef Muchitsch:

Erhöhung von kleinen und mittleren Pensionen erreicht.

Geschafft, die SPÖ hat sich durchgesetzt!

Am 22. August wurde im Ministerrat der SPÖ-Vorschlag zu einer deutlichen Erhöhung von kleinen und mittleren Pensionen beschlossen. Für Pensionen bis 1.500 Euro brutto im Monat gibt es ein Plus von 2,2 Prozent. Statt der Erhöhung um einheitlich 1,6 Prozent, die sich aufgrund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen ergeben

würde, kommt ein von der SPÖ und Sozialminister Alois Stöger erarbeitetes Modell zur Anwendung, mit dem niedrigere Pensionen bis 1.500 Euro um 2,2 Prozent erhöht werden.

„Die SPÖ vergisst nicht auf die Frauen und Männer, die ein Leben lang hart gearbeitet haben und weniger als 1.500 Euro bekommen. Pensionistinnen und Pensionisten mit kleinen Pensionen bekommen, was ihnen zusteht - ein deutlich höheres Plus von 2,2, Prozent, so Muchitsch.

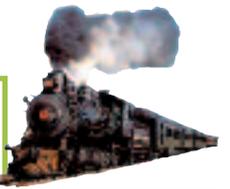
Warum?

- weil er in unserer Region was bewegt
- weil er ein erfahrener Politiker ist
- weil er kompetent ist und sich durchsetzen kann
- weil er einer von uns geblieben ist
- weil er ein Politiker mit Herz und Handschlagqualität ist

Geben Sie Josef Muchitsch am 15. Oktober eine Vorzugsstimme!



**Die SP-Gemeinderäte:
Rene Malli und Michael
Altenburger.**



Tennisverein: Mannschaftsmeisterschaft

● Liebe Sportfreunde!

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und wir können in unserem Verein auf eine sehr erfolgreiche Sommersaison zurückblicken.

Wir haben heuer mit 21 Mannschaften an der STTV Meisterschaft teilgenommen und konnten 5 Meistertitel erzielen. Unsere erste Herrenmannschaft unter der Führung von Stefan Traber hat im letzten Spiel gegen Ratschendorf den Gruppensieg fixiert und darf im nächsten Jahr in der ersten Klasse spielen. Auch die erste Damenmannschaft war in deutlich verjüngter Besetzung sehr erfolgreich und hat in der steirischen Landesliga den Vizemeistertitel erzielt. Besonders erfolgreich waren unsere weiblichen Nachwuchsmannschaften, wo wir bei den U11 Mädchen beide Gruppen gewonnen haben und auch die U15 Mädchen haben den 1. Platz erzielt – die erste U11 Mannschaft wurde als Sieger der Landesliga sogar steirischer Meister – Gratulation an unsere erfolgreichen jungen Spielerinnen.

Auch im Seniorenbereich durften wir einen Meistertitel feiern – die Herren 60+ Mannschaft konnte die Landesliga B gewinnen und wird im kommenden Jahr in der höchsten steirischen Leistungsklasse spielen – Gratulation an das Team um Peter Hubmann. Die Siegerteam wurden im Rahmen unseres Turnieres von Bgm. Alfred Lenz geehrt. Der Höhepunkt des Sommers war wieder unser UTC Heimschuh Open unter der Leitung von Julia Petar, Stefan Traber und Andrea Schwindsackl – mit 111 Nennungen konnte ein neuer Teilnehmerrekord erzielt werden.

Die Spielerinnen und Spieler waren von der Stimmung an allen Turniertagen begeistert und am Finaltag wurden bei herrlichem Wetter und Spanferkelgrill die Finalsiege absolviert. Erfreulicherweise konnten sich auch wieder einige Heimschuh Spieler(innen) auf den Podestplätzen platzieren und wertvolle Sachpreise von Vbgm. Gerhard Knippitsch entgegennehmen.



Tennis-Kinderwoche

Gut besucht waren auch heuer wieder die verschiedenen Feriencamps der Tennisschule Resch und die Kinder hatten auch heuer wieder sehr viel Spaß bei den sportlichen und musikalischen Aktivitäten.



Siegerehrung: Kinder.

September bis 1. Oktober noch unsere Vereinsmeisterschaft statt und wir laden alle Heimschuhfrauen und Heimschuhmänner ein, die Finalsiege am Sonntag, dem 1. Oktober 2017 zu besuchen.



Ab Oktober beginnen wieder die neuen Kinder- und Jugendkurse. Bei Interesse bitte bei Sabine Resch (0664/3934890) anmelden!

Als letzter Höhepunkt der Freiluftsaison findet vom 23.

Wir wünschen allen Tennispielern einen sportlichen Saisonabschluss – wer Interesse am Tennis hat, kann sich gerne bei Obmann Werner Schlatter oder bei Sabine Resch (Tennisschule) melden.

tennishalle
HEIMSCHUH

Sonnensstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh Sportplatzstraße 13
Tel. und Fax: 03452/71177

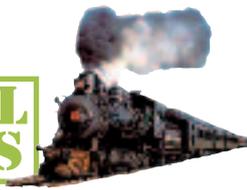
TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890



Die erfolgreichen Herren.



Und die Sieger bei den Damen.



Mannschaft mit neuen Gesichtern

● Meisterschaft

Nach der eher durchwachsenden Saison 2016/2017 und dem erreichten 8. Platz in der Abschlusstabelle wurde die erste Mannschaft für die kommende Saison nach einigen Abgängen wieder ein wenig umgebaut. So haben Thomas Lenz, Kevin Stani und Benjamin Stendl, die jahrelang Stützen der Mannschaft waren, ihre Karriere beendet. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und würden uns freuen sie das eine oder andere Mal auch als Zuschauer auf dem Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Tobias Fritsch und Blaz Roskaric haben den Verein verlassen und Jernej Lampret hat sich leider im Sommer schwer verletzt. Er wird voraussichtlich für die gesamte Herbstsaison ausfallen. Alle diese Spieler mussten ersetzt werden. Es gelang, neben Safet Gavranovic (SV Gallizien), auch Sebastian Adam (FC Großklein/Pistorf II), Julian Insupp (Retznei/Ehrenhausen), Daniel Temmel (FV St. Andrä/S.), Josef Roth (FV St. Andrä/S.), Markus Reiterer (SU Rebenland) und Mario Pflieger (FV St. Andrä/S.) zu verpflichten.

Rund um Spielmacher und Führungsspieler Zoran Pavlovic konnte demnach eine junge und durchaus schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt werden.

Nach einer gelungenen Vorbereitungszeit wurde dies bereits in den ersten Meisterschaftsspielen bewiesen. Unsere Mannschaft liegt nach fünf Runden mit 3 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage gegen St. Nikolai derzeit mit 10 Punkten am zweiten Tabellenplatz. Man kann jedenfalls gespannt sein, ob unsere Mannschaft die gesamte Herbstsaison dieses Niveau halten kann.

Eigentlich sollte das aber mit dieser Mannschaft, in der junge, talentierte Spieler mit erfahrenen Routiniers zusammenspielen, möglich sein. Es wäre gerade für die vielen jungen Spieler, denen die Zukunft offen steht, motivierend und für die weitere Entwicklung fördernd. Deshalb ist es Ziel der Vereinsführung um die vorderen Tabellenplätze mitzuspielen und den einen oder anderen Favoriten ein wenig zu ärgern und unsere Fans mit guten Leistungen zurückzugewinnen.

● Kleinfeldturnier

Am 1. Juli fand am Fußballplatz Heimschuh ein Kleinfeldturnier statt. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen nahmen 16 Mannschaften mit je fünf Feldspielern und einem Tormann daran teil.



Die „Neuen“ in der Mannschaft...
Oben: Daniel Temmel.



Nach hartem, aber fairem Wettkampf standen schließlich die Sieger fest und wurden mit wertvollen Warenpreisen belohnt. Den ersten Platz erreichte die Mannschaft von Leitschienenbau Zmugg aus Kitzeck/S. vor der Firma Fliesen-Adi aus Kaindorf/S. und den Spielern der Mannschaft „Just for Beer here“ aus Graz. Schließlich wurden auch die besten Spieler ausgezeichnet. Zum besten Tormann wurde der Tormann der Mannschaft des FC Lindach aus Oberösterreich gewählt. Bester Spieler wurde Johann Lanzl von der Mannschaft Fliesen-Adi. Insgesamt war es eine sehr gut gelungene Veranstaltung, die sicherlich auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird.

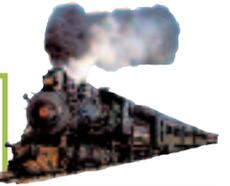
In eigener Sache:



Unser Aufruf, bzw. die Initiative, die Arbeit im Sportverein aktiv zu unterstützen, hat einiges Interesse hervorgerufen. Deshalb nochmals zur Erinnerung: Sportbegeisterung beschränkt sich nicht auf die Ausübung von Leistungssport an sich, sondern geht auch nach der Aktivzeit weiter. Ein gesundes Vereinsleben ist nämlich nur dann möglich, wenn man sich nicht ganz einfach „verabschiedet“, sondern auch weiterhin als Mitglied verantwortungsvoll tätig ist. Solche Mitglieder schaffen die Basis für eine gedeihliche Jugendarbeit, für eine kon-

tinuierliche Entwicklung und sind der Garant, dass es nicht nur „weitergeht“, sondern auch möglich ist, neue Wege zu gehen.

Es geht nicht um Mitgliederwerbung. Es geht auch nicht um den Fan in der Öffentlichkeit. Natürlich ist das alles wichtig. Es geht uns vielmehr um verantwortungsvolle Arbeit im Verein an sich. Es geht um Personen, auf die man sich verlassen kann, um Burschen und Mädchen, um Männer und Frauen, für die Begriffe wie „Sport“ und „Freizeit“, aber auch „Freundschaft“ selbstverständlich sind. Wenn sie sich damit identifizieren können, sind sie bei uns richtig. Unterhalten Sie sich mit einem unserer Funktionäre, oder rufen einfach an.



Sebastian Adam. Safet Gavranovic. Julian Insupp. Mario Pflieger. Markus Reiterer. Josef Roth.

Fußball-Jugend mit einer großen Spielervielfalt

● Vor kurzem startete die SG Kitzack/Heimschuh in die Herbstmeisterschaft. In der Saison 2017/18 werden wir mit einer U7 Mädchen-Mannschaft, einer gemischten U7, sowie einer U8, U10 und U13 an den Meisterschaften des Steirischen Fußballverbandes teilnehmen. Damit sind wir einer der wenigen kleinen Spielgemeinschaften, die allein so viele Mannschaften stellen. Es kommt nämlich immer häufiger vor, dass Vereine bei der Nachwuchsarbeit kooperieren und dadurch enorme Vorteile haben.

Sie können nämlich alle gemeldeten Spieler untereinander tauschen und erreichen dadurch eine viel höhere Leistungsdichte. Kleine Vereine sind hier besonders im Nachteil. Vor allem in den Altersklassen U13 und älter wird der Unterschied immer größer, denn die schwächeren Spieler werden kaum eingesetzt und verlieren die Freude. Bei uns kann sich ein, derzeit noch schwächerer Spieler auf Dauer entwickeln, denn oft werden nicht die großen „Jungstars“ großartige Fußballer, sondern jene die

den notwendigen Ehrgeiz mitbringen.

So wird es kaum vorkommen, dass Buben oder Mädchen nicht mehr wollen, wenn sie keine Chance sehen spielen zu können. Deshalb appelliere ich an Sie als Eltern: Melden sie ihr Kind bei uns an, denn Sport ist so wichtig und gerade beim Fußball lernen die Kinder, von klein auf richtig mit Sieg und Niederlage umzugehen.

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung: Jugendleiter Reinhold Wutte unter 0664/2069949, Jugendleitererstvertreter Rudolf Scherübl unter 0660/4709591, Jugendkoordinatorin Klaudia Wellas unter 0664/1457112 oder bei Obmann Walter Pressnitz unter 0676/889448213.

Unentschieden erreicht werden. Es gab nur eine knappe Niederlage.

Auch die Buben können in drei Altersklassen, in einer U7, U8 und U10 bei uns spielen. Die neu formierte U10 unter Rene Kosjak und Reinhold Wutte konnte sich bei den ersten beiden Turnieren deutlich steigern und gewann erstmalig. Die U13 startete unter Gerald Richter ausgezeichnet. Im ersten Spiel wurde die Mannschaft aus Leibnitz mit 2:1 besiegt. Das zweite Spiel gegen die übermächtige Spielgemeinschaft Sansiro Hengsberg ging leider unglücklich mit 0:1 verloren. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie das eine oder andere Spiel unseres Nachwuchses besuchen und die Teams dadurch unterstützen könnten.

In memoriam Manfred Promitzer

● Mit großer Betroffenheit und tiefem Mitgefühl für die Familie erfuhren wir am 29. August vom plötzlichen Ableben unseres Mitgliedes Manfred Promitzer aus Kitzack/S. „Opa Manfred“ wie er liebevoll genannt wurde, war nicht nur ein treuer Fan, sondern stand jahrelang bei den Heimspielen und den



vielen Festveranstaltungen als „Grillmeister“ im Grillstand.

Alle die „Opa Manfred“ kannten, trauern um ihn und fühlen mit seinen Angehörigen. Wir werden ihn als hilfsbereit, liebenswerten, freundlichen und vor allem humorvollen Menschen immer in Erinnerung behalten.

Dachstühle • Carports • Wintergärten • Kalkbächer
Massivholzhäuser • Holzriegelbauten

**Holzbau
WATZ e.U.**

A-8451 Heimschuh, Sulmtalstraße 4
Tel./Fax: 03452/75 955 - 0, Mobil: 0664/44 26 699
holzbau-watz@aon.at, www.holzbau-watz.at

Ein kurzer Rückblick: Unsere Mädchen in der U7 haben gleich beim 1. Turnier bei fünf Auftritten fünfmal gewonnen und sind mit Trainer Helmut Hirschmann sehr erfolgreich. Auch im U8 Bewerb spielen wir vorne mit. So konnten beim 1. Turnier in Kirchbach drei Siege und ein

Veranlagen heißt Vertrauen

Finden Sie Ihre optimale Vorsorge mit Ihrer Raiffeisenbank Heimschuh!



Raiffeisenbank Heimschuh 

Veranlagen heißt Vertrauen:

Österreichs Nr. 1, wenn es ums Sparen und Anlegen geht.

Beim Sparen und Anlegen kann man heute viele Wege gehen. Ganz gleich, für welchen Sie sich entscheiden – wichtig ist ein Berater, der weiß, welche Spar- oder Anlageform die richtige für Sie ist. Mehr unter raiffeisen.at/anlegen

Viele Wege führen zum Sparziel.

Wer heute sparen oder anlegen will, kann viele Wege gehen. Welcher der richtige für Sie ist, hängt davon ab, welche Sparziele Sie verfolgen. Aber ganz gleich, ob Sie regelmäßig sparen oder einmalig einen bestimmten Betrag anlegen wollen, wichtig ist es einen Partner zu haben, der Ihre Bedürfnisse versteht. Das fängt bei der Planung Ihrer individuellen Wünsche und Vorstellungen an und endet bei einer auf Sie abgestimmten Anlagestrategie. Sicherheit für Ihr Geld und marktgerechte Konditionen sind dabei natürlich eine Selbstverständlichkeit.

Raiffeisen hat für Sie das passende Produkt und Ihr Raiffeisenberater das Know-how für maßgeschneiderte Lösungen. Deshalb kann man Österreichs Nr. 1 im Bankenbereich beim Sparen und Anlegen vertrauen. Denn, nur eine Bank ist meine Bank!



JETZT SICHER ODER CHANCENREICH INVESTIEREN UND GRATIS JAHRESVIGNETTE KASSIEREN!

RAIFFEISEN

SPARTAGE

27.10. - 31.10.

**Lange Nacht des Sparens
Montag, 30.10. bis 20 Uhr!**



Marketingmitteilung der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach eGen gemäß WAG: Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kurschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt. Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung.